Internationaler Kongress

erleben und lernen

Erlebnispädagogik

Outdoor-Training

Erfahrungslernen

wirksam lernen, weiter bilden, weiser werden

Das Kultusministerium:
Anerkennung als ergänzende staatliche Fortbildungsveranstaltung
Dienstbefreiung für Lehrer in Bayern

6. – 7. Oktober 2006
mit Fachausstellung
an der Universität Augsburg

ziel

erleben und lernen

wirksam lernen, weiter bilden,
weiser werden

Internationaler Kongress mit Fachausstellung an der Universität Augsburg vom 6. – 7. Oktober 2006

Zu Beginn des neuen Jahrtausends steht die Gesellschaft vor tiefgreifenden Veränderungen. Kreative Konzepte und neue Wege des Lernens erlangen richtungsweisende Bedeutung. Dieser Herausforderung stellen sich Kongress und Fachausstellung seit 1997 bereits zum sechsten Mal.

Forum
für Forschung, Begegnung von Lehre und Praxis

Treffpunkt
für Institutionen, Träger, Verbände und Netzwerke

Raum
für Foren und Workshops, Aktion und Diskussion

Impuls
zur Bereicherung und Reflexion der eigenen Arbeit

Präsentation
und Prämierung von Personen, Projekten und Publikationen

Veranstalter:
Universität Augsburg, Lehrstuhl für Sportpädagogik in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW)

Koordinationsteam erleben und lernen 2006:
Prof. Dr. Helmut Altenberger, Augsburg
Dipl.-Päd. Alex Ferstl, Augsburg
Prof. Dr. Werner Michl, Nürnberg
Michael Rehm, Hergensweiler
Dr. Martin Scholz, Augsburg
Sibylle Schönert, Augsburg
Dipl.-Soz.-Päd. Christiane Thiesen, Lindau

in Zusammenarbeit mit:
Prof. Dr. Michael Jagenlauf, Hamburg
iie – Interdisziplinäre Initiative Erlebnispädagogik, Universität Augsburg
Bundesverband Erlebnispädagogik e.V., Dortmund
Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V. (GFE), Lüneburg
Organisation:
ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen, Augsburg

wirksam lernen,
weiter bilden,
weiser werden

Die Erlebnispädagogik ist auf einem erfolgreichen Weg, ihre erziehungswissenschaftliche Verankerung in Forschung und Lehre weiterzuentwickeln. Der 6. Augsburger Kongress „erleben und lernen“ sieht sich dieser Herausforderung verpflichtet.

Mit dem Titel „wirksam lernen, weiter bilden, weiser werden“ wird die programmatische Idee verfolgt, noch stärker als bisher das Lernen als Prozess in der erlebnispädagogischen Arbeit ins Zentrum zu rücken. Der internationale Kongress 2006 will den Trainern/innen, Lehrern/innen, Institutionen, Partnern und Arbeitsbereichen der Erlebnispädagogik eine Plattform bieten – von den Vertretern der Hochschulen bis hin zu den Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichen Praxisfeldern des handlungs- und erlebnisorientierten Lernens.

„Wirksam lernen, weiter bilden, weiser werden“ – der Titel ist Motto des Kongresses, Auftrag für die Leitungen der Foren und Workshops und Anregung für alle Teilnehmer/innen zugleich. Und wir hoffen natürlich, dass alle Teilnehmer/innen des internationalen Kongresses etwas lernen, sich weiter bilden und somit ein Stück weiser werden.

„wirksam lernen“ – neurobiologische Grundlagen, Zieldefinition, Evaluation, Erfolgskontrolle, Nachhaltigkeit, Transfersicherung, Qualitätssicherung.

„weiter bilden“ – Weiterbildung/Fortbildung, berufliche Bildung, Erwachsenenbildung, Zielgruppen, „Ausbildung“ der Erlebnispädagogen/Outdoor-Trainer/innen und Lehrer/innen, Train the Trainer, Qualitätssicherung, Kompetenzentwicklung, Qualitätsaspekte, Methoden, Szenarien, Outdoor-Training, Simulationen/ Planspiele, lebenslanges Lernen, lernende Organisation, Personal- und Organisationsentwicklung.

„weiser werden“ – Ganzheitlichkeit, Sport als Lebensqualität, Persönlichkeitsbildung, Charaktererziehung, Gesundheit, Leben in Bewegung, lebenslanges Lernen, emotionale Intelligenz, Kompetenzen, „Welche Menschen braucht die Gesellschaft der Zukunft?“, Wellness wird zu Selfness.

Wir freuen uns
auf Ihre Teilnahme!

Impressum

Herausgeber: ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen GmbH, Neuburger Str. 77, D-86167 Augsburg
Redaktion: Sibylle Schönert, Alex Ferstl
Layout, Grafik und Druck:

© 2006, alex media, *www.friends-work-together.de*

ziel

Programmübersicht Freitag, 6. Oktober 2006

8.00 – 9.30 Anreise und Anmeldung

9.30 – 12.00 Eröffnung und Einführung

Sieben mal sieben – Speakers Corner
Prof. Dr. Peter Becker, Dr. Rüdiger Gilsdorf, Holger Kolb, Prof. Dr. Ulrich Lakemann, Heike Lorenz, Christine Lindenthaler, Holger Schlichting

Verleihung: Preise „erleben und lernen 2006“

Vortrag
Der Dreh – weil Lernen so viel mehr ist als Pädagogik
Andrea Zuffellato

12.00 – 13.00 Pause

13.00 – 16.00 Workshops

Workshop W1	Workshop W9
Workshop W2	Workshop W10
Workshop W3	Workshop W11
Workshop W4	Workshop W12
Workshop W5	Workshop W13
Workshop W6	Workshop W14
Workshop W7	Workshop W15
Workshop W8	

16.00 – 16.30 Pause

16.30 – 18.00 Foren

Forum F1	Forum F10
Forum F2	Forum F11
Forum F3	Forum F12
Forum F4	Forum F13
Forum F5	Forum F14
Forum F6	Forum F15
Forum F7	Forum F16
Forum F8	Forum F17
Forum F9	Forum F18

18.00 – 18.30 Pause

18.30 Vortrag
wirksam lernen, weiter bilden, weiser werden
Vera F. Birkenbihl

anschließend Abendveranstaltung

Programmübersicht Samstag, 7. Oktober 2006

9.00 – 10.00	Vortrag Wilderness Hiking in Finnish Lapland: Reflecting on the Beliefs in Outdoor Education *Tommi Pantzar*	
10.00 – 10.30	Pause	
10.30 – 12.00	Foren	
	Forum F19	Forum F29
	Forum F20	Forum F30
	Forum F21	Forum F31
	Forum F22	Forum F32
	Forum F23	Forum F33
	Forum F24	Forum F34
	Forum F25	Forum F35
	Forum F26	Forum F36
	Forum F27	Forum F37
	Forum F28	
12.00 – 13.00	Pause	
13.00 – 16.00	Workshops	
	Workshop W16	Workshop W24
	Workshop W17	Workshop W25
	Workshop W18	Workshop W26
	Workshop W19	Workshop W27
	Workshop W20	Workshop W28
	Workshop W21	Workshop W29
	Workshop W22	Workshop W30
	Workshop W23	
anschließend	Abreise	

erleben

und

lernen

wirksam lernen, weiter bilden,
weiser werden

Veranstaltungen im Plenum

Sieben mal sieben – Speakers corner

Sieben Expertinnen und Experten der Erlebnispädagogik haben sieben Minuten Zeit, um etwas über Erlebnispädagogik bzw. Outdoor-Training zu sagen: Trends und Daten, Kritisches und Kitschiges, Lustiges und Lasterhaftes, persönliche Anliegen und Wunschlisten. Wir haben alle ausdrücklich zu kreativen Präsentationen aufgefordert und erhoffen uns viel von diesem Experiment!

Prof. Dr. Peter Becker, Universität Marburg, Sportsoziologie
Dr. Rüdiger Gilsdorf, NEPAL u.a.
Holger Kolb, erlebnistage
Prof. Dr. Ulrich Lakemann, FH Jena, Fachbereich Sozialwesen
Heike Lorenz, Bundesverband Erlebnispädagogik
Mag. Christine Lindenthaler, Wildnisschule Österreich
Holger Schlichting, Praxisfeld

Andrea Zuffellato

Der Dreh – weil Lernen so viel mehr ist als Pädagogik

Ein Plädoyer für systemisch-narrative Arbeit mit Lebensszenarien und kreativen Formen.
Lebendig sein! Zum Unmöglichsten bereit: das Bild von sich und seiner Geschichte ändern. Aus Verdrehungen Drehorte, Drehmomente und Drehpunkte machen. Wandlungsgeschichten (er)finden und (er)leben. Regisseur und Hauptdarsteller im eigenen Film!
Andrea Zuffellato vom planoalto Institut, Schweiz, führt am Beispiel des *roadmovie* live, livegeschaltet und auf Leinwand in ein systemisches Handlungskonzept erlebnispädagogischer Intensivprogramme ein.

Vera F. Birkenbihl

wirksam lernen, weiter bilden, weiser werden

Die Gründerin des „Instituts für gehirn-gerechtes Arbeiten“, Vera F. Birkenbihl, entwickelt seit Ende der 1960er Jahre außergewöhnliche Lern- und Verhaltensstrategien, durch die sie zu einer der gefragtesten Lern- und Führungstrainerinnen Europas avancierte (vgl. zahlreiche Veröffentlichungen hierzu). Sie coacht zahlreiche Vertreter eines international stetig wachsenden Publikums aus Pädagogik, Wirtschaft und Politik (in vier Sprachen). Sie möchte ihre Teilnehmer verlocken, den Weg von „Gehirn-Besitzern“ zu „Gehirn-Benutzern“ zu gehen. Sie ist eine der ErfinderInnen von Infotainment, nur nennt sie es „gehirn-gerecht“ (d. h. „der Arbeitsweise des Gehirns entsprechend“).
Einige ihrer Techniken wird sie in ihrem Beitrag „Brain-Management“ mit Schwerpunkt Lernen/Lehren von VERHALTEN vorstellen, wobei sie Lernen und Lehren als zwei Seiten DERSELBEN Münze sieht: „Zu viele Lehrkräfte lernen selbst zu selten, deshalb können sie den ihnen Anvertrauten keine echten Möglichkeiten für aufregendes, spannendes Lernen bieten“.

Veranstaltungen im Plenum

An ihren Klassikern „Stroh im Kopf?“ (44. Auflage) und „Sprachenlernen leicht gemacht“ (30. Auflage; inzwischen auch als DVD-Live Vortrag erhältlich) kommt man kaum vorbei; auch ihr neuestes Buch „Trotzdem Lehren“ (nach 3 Monaten 2. Auflage) mit der „Doppelten Checkliste“ für Lehrer, Ausbilder und Trainer und den „NLLS“ (Nicht-Lern Lern-Strategien) ist auf dem besten Weg, ein neues Standardwerk zu werden. Ihre Print-, Audio- und DVD-Veröffentlichungen haben die Grenze von über zwei Millionen Exemplaren längst überschritten (ca. 30 Übersetzungen nicht gerechnet; darunter drei nach China).
www.birkenbihl.de

Tommi Pantzar

Wilderness Hiking in Finnish Lapland: Reflecting on the Beliefs in Outdoor Education

This Outdoor Education method that has been used for Community Education and Social Work students in the University of Applied Sciences in Mikkeli, Finland, together with the University of Applied Sciences in Nürnberg, Germany. This presentation will look into the individual emotional challenges and how they are altered during the hike. By revealing the assumptions and beliefs that shape the students' reality we not only understand better the challenges that lie ahead but we can also see the learning process that takes place in Outdoor Education. The aim was to learn how to work in a group in challenging wild-life situations, learning skills in orienteering and camp life, gaining knowledge about nature and understanding and respecting the meaning of wild-life. It has also been the intention to promote mental growth and improve self-knowledge, responsibility and independent initiative.
Tommi Pantzar, senior lecturer (Licentiate)
University of Applied Sciences in Mikkeli, Finland

Identität ist eine Reise

www.planoalto.ch

planoalto©

Institut für systemisches Handeln
und initiatorische Naturerfahrung

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W1 Lust auf Lehm? Workshop Backofenbau

Der Workshop ist ein Vergnügen und zugleich eine ernsthafte Angelegenheit. Im Kontext Sozialer Arbeit soll der Backofenbau zur Steigerung von Lebenslust, Eigenverantwortung und sozialer Kompetenz beitragen. Den konstruktiven Herausforderungen der Aufgabe stellt sich die Gruppe als Team. Im Workshop werden die beim Backofenbau möglichen Lernprozesse theoretisch fundiert und methodisch in der Erlebnispädagogik verortet. Praktische Bezüge entstehen durch Beispiele aus der Kinder-, Jugend-, Behinderten-, und Gemeinwesenarbeit.

Leitung: Peter A. Schober, Dipl.-Soz.Päd. und Baubiologe, St. Gallen

W2 Erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen unter der transaktionsanalytischen Lupe – Eine Auseinandersetzung mit deren Wirkungsweise

Was gibt es effektiveres als das affektive, das wahrnehmende Lernen im Tun? In meinem Workshop lade ich Sie ein, anhand praktischer Übungen und theoretischer Inputs transaktionsanalytische Methoden kennen zu lernen, mit denen die Wirkungsweise erlebnisorientierter Szenarien beleuchtet und Ihr Handlungsspektrum erweitert werden kann.

Leitung: Ralf Mandel, Selbstständiger Berater im Bereich Personalentwicklung, Einzel- und Gruppenberatung, Training, Coaching. AKTIONSBÜRO, Heilbronn

W3 Sicherheit und Risiko bei erlebnisorientierten Methoden – Wie kann ich als TrainerIn Unfälle auf physischer und psychischer Ebene vermeiden?

Erlebnisorientierte Methoden werden mit unterschiedlichsten Sicherheitsstandards durchgeführt. Sicherheitsmängel oder gar ein Unfall bei einem einzelnen Anbieter schaden dem Ruf der gesamten Branche. In unser aller Interesse streben wir danach, Unfälle auf physischer und psychischer Ebene zu vermeiden. Wir möchten uns in diesem Workshop der Gratwanderung stellen, objektiv sichere Herausforderungen mit größtmöglichem Spielraum für die Erlebnisse der TeilnehmerInnen zu inszenieren …

Leitung: Stefan Gatt, Stephan Libicky, Markus Stockert, Salzburg

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter *www.erleben-lernen.de*

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W4 Der innere Krieger – Die Weisheit der Alten zum Nutzen der Jungen

Der Workshop stellt das Projekt „der innere Krieger“ in Vortrag und Film vor und befasst sich mit Ritualen unserer Gesellschaft, deren Nutzen und Einsatzmöglichkeiten und dem Gestalten von eigenen Ritualen.
Leitung: Robert Benz, Heilpädagoge; Andreas Fuchs, Erzieher; Alwin Pütsch, Ergotherapeut, Jugenddrogenentzug clean.kick am Zentrum für Psychiatrie Weissenau

W5 risk'n' fun – Risikokompetenz: ein Weg in die Verantwortung

Risk'n'fun unterstützt jugendliche Risikosportler bei ihrer individuellen Kompetenzerweiterung. Es werden praxiserprobte Übungen aus diesem Konzept für die handlungsorientierte Arbeit mit Jugendlichen gezeigt.
Leitung: Mag. Tom Greil, Nationaltrainer ÖSV, Leitungsteam risk'n'fun (OeAV), Innsbruck; Michele Gallonetto, Bergführer und Lehrer, Leitungsteam risk'n'fun (OeAV), Innsbruck

W6 Dem Körper Flügel geben – Klettern und Feldenkrais

Lernen in Bewegung: Feldenkrais regt dazu an, bekannte Bewegungsabläufe (immer wieder) neu zu erforschen und die Selbstwahrnehmung zu erweitern. Klettern ist ein wichtiges Medium der Erlebnispädagogik. Das Ziel dieses Konzepts sind nicht neue Klettertechniken, sondern ein anderer Zugang in der Bewegungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
Leitung: Mag. Claudia Merkel, Kommunikationswissenschaftlerin, Referentin der SPOT Seminare (OeAV), Innsbruck; Kersten Rath, Feldenkraislehrer, Referent der SPOT Seminare (OeAV), Innsbruck

W7 Orientierung

Der Workshop greift zurück auf die „Sportart“ Orientierungslauf – eine in Deutschland wenig praktizierte Natursportart. Übungen, Beispiele und kleine Projekte zum Thema Orientierung werden vorgestellt, dem erlebnispädagogischen Ansatz entsprechend modifiziert und in der Praxis ausprobiert. Ein Input zu Aufwand und methodischem Vorgehen sowie zum Zielgruppenbezug rundet den Workshop ab. *Findet z.T. draußen statt!*
Leitung: Prof. Dr. Klaus Prenner; Karin Leven, Umwelt- und Erlebnispädagogin; Dipl.-Soz.-Arb. Holger Seidel, FH Braunschweig-Wolfenbüttel, FB Sozialwesen

erleben und lernen

wirksam lernen, weiter bilden, weiser werden

3D – Denkraum für die Jugendarbeit

Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit

3D MAGAZINE

Abokosten 4 Magazine: € 12,- pro Jahr (exkl. Portokosten)

3D SPECIALS

Preis: € 4,- (exkl. Versandkosten)

- cu@rox
- Risiko & Extremsport
- Integrative Jugendarbeit
- Naturbeziehung

Hrsg.: Oesterreichischer Alpenverein
Bestellung: jugend@alpenverein.at, www.alpenvereinsjugend.at

e&l

erleben und lernen

Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen

Seit 1993
die
Zeitschrift für Erlebnispädagogik
und handlungsorientiertes Lernen

Kostenloses Probeheft:
ZIEL-Verlag, **e&l**-Abonnementverwaltung,
Neuburger Str. 77, 86167 Augsburg
Tel. 0821-724477; Fax 0821-724455; e-und-l@ziel.org

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W8 Erlebnispädagogik & Behinderung – ungenutzte Chancen?

„Wir vermögen mehr als wir glauben. Wenn wir dies erleben, werden wir uns in Zukunft nicht mit weniger zufrieden geben!“ (Kurt Hahn) Erlebnispädagogische Projekte für Menschen mit Beeinträchtigungen – nur eine Zumutung für alle Beteiligten oder eine Chance, neue Lebensperspektiven zu entwickeln? Der Workshop soll dazu dienen, verschiedene Projekte im In- und Ausland vorzustellen und Mut zu machen auf eigene Projekte. Darüber hinaus möchten wir an unsere Netzwerk-Idee von 2004 anknüpfen und überlegen, wie ein solches Netzwerk organisiert sein könnte und welche Funktion es haben sollte.
Leitung: Anke Hinrichs, Dipl.-Päd., Cloppenburg; Jochen Riehl, Sonderschullehrer, Altorf

W9 EOL (ErfahrungsOrientiertes Lernen) für Team- und Persönlichkeitsentwicklung nutzen

Die TeilnehmerInnen erleben im Workshop wie Lernprojekte für verschiedene Ziele im Bereich Team- und Persönlichkeitsentwicklung eingesetzt werden können. So wird es möglich – mit viel Spaß – Zugang zu Themen wie z.B. der Kommunikations- und Konfliktkultur eines Teams zu bekommen. Die einzelnen Schritte, die der Coach dabei anbieten kann, werden ausführlich demonstriert und erlebbar gemacht. Als „Lernkraftverstärker“ werden neu entwickelte METALOG® training tools eingesetzt.
Leitung:. Tobias Voß, Dipl.-Kult., Trainer, Coach und Organisationsentwickler, Metalog, Thalmassing

W10 Kompetenzorientierung in der erlebnispädagogischen Ausbildung

Ziel der erlebnispädagogischen Ausbildungen bei der GFE/Erlebnistage ist die Erweiterung der individuellen Handlungskompetenz (Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz). In unserem Lernwerkstatt-Workshop werden wir gemeinsam mit Ihnen ein Kompetenzmodell entwickeln und hinsichtlich seiner Anwendbarkeit diskutieren. Hierbei sollen auch Beispiele aus der modularen kompetenzorientierten Ausbildung bei den Erlebnistagen dargestellt werden.
Leitung: Tony Jäger, Dipl.-Soz.-Päd., Erlebnistage Bayerischer Wald, Mitterfirmiansreut

erleben und lernen

wirksam lernen, weiter bilden, weiser werden

Jugendhilfe

Hilfe zur Erziehung

Klassenfahrten

bundesverband
erlebnispädagogik e.v.

Schule

Wissenschaft

Kinder-/Jugendreisen
Int. Begegnungen
Unterkünfte

Therapie

Fort-/Weiterbildung

www.be-ep.de

neue Anschrift:
Hermannstr. 75, 44263 Dortmund
Fon: 0231-9999490, Fax 0231-9999430

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W11 Ropes Course Standards der ERCA 2006

Die European Ropes Course Association (ERCA e.V.) stellt die neuesten Seilgarten-Standards für die Bereiche Bau, Betrieb, Inspektion und Ausbildung vor. Neu sind die ERCA-Standards für Ausbilder von Ropes Course Trainern. Eine Klassifizierung von Ropes Courses erweitert die bisherigen klassischen Seilgärten um die Typen Adventure- und Activity Trails. Sie liefert die Grundlage für differenzierte Minimalstandards zu Seilgärten mit unterschiedlichen Nutzungskonzeptionen und Sicherungssystemen. Der neueste Stand der Euronorm für Seilgärten wird skizziert. Die ERCA erläutert dazu aktuelle Positionen des Verbandes in einem europäischen Kontext.
Leitung: Frank Schweinheim; Bernd Rademächers, ERCA e.V.

W12 Comics als pädagogisches Darstellungsmittel

Lerninhalte auf amüsante und lebendige Weise vermitteln durch Erstellen eigener Comicfiguren und -elemente. Humorvolle Nutzung von visuellen Medien wie z.B. Handouts, Overheadfolien, Flipcharts, Bücher, Zeitschriften und Internetseiten. Vermittelt werden Grundkenntnisse des Comiczeichnens wie z.B. die Darstellung von Mimik und Bewegung.
Leitung: Oliver Eger, Illustrator, Augsburg, www.oliver-eger.de

W13 Impro im Prozess

Anwendung eines Modells, um in Trainings blitzartig ertragreiche Übungen mit wenig Material zu improvisieren. Workshopschwerpunkt: Eine intensive und spannende Improvisationsphase.
Leitung: Mart Rutkowski; Rebekka Alze, SnakeTeam e.V. Freiburg

W14 Videoreflexion in der erlebnispädagogischen Praxis

Der Workshop behandelt Möglichkeiten/Schwierigkeiten der Videoreflexion in der EP, Anforderungen an Technik, Setting und Trainer. Mit Ausprobieren, Diskutieren, Tipps und Tricks!
Leitung: Christian Börner; Andreas Gremm; Mirjam Roth, SnakeTeam e.V. Fulda

W15 Studio Werkstätte für bewegte Bilder, shooting and cut

roadmovie – Ein Film wird produziert. Den dramaturgischen Rahmen bilden klassische Elemente des Filmgenres Roadmovie, pädagogisch folgt er einem systemisch-narrativen Ansatz.
In Kleingruppen erstellen die Teilnehmer des Workshops einen kurzen roadmovie … erleben blitzlichtartig die Phasen des roadmovies, spüren die Dynamik zwischen sich und der Kamera. Treten ein, in eine Geschichte über sich selbst, die plötzlich zwei Wirklichkeiten möglich macht … oder wollten sie nicht schon immer mal Hauptdarsteller im eigenen Film sein? Die fertigen Filme werden im Forum 37 gezeigt.
Leitung: Thomas Ghelfi, Institut planoalto, Schweiz

ERCA

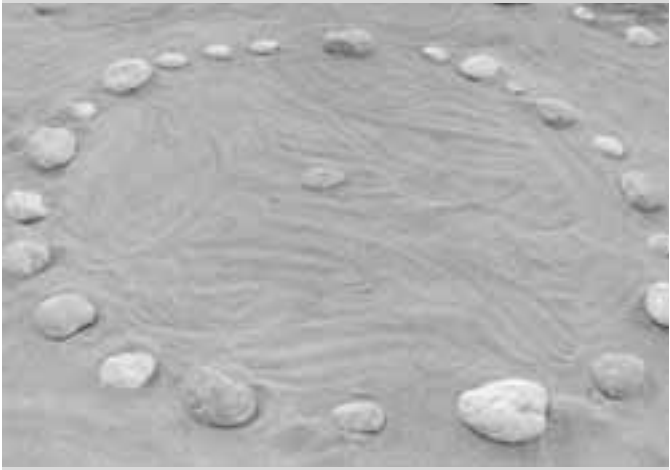
European
Ropes
Course
Association

Der Dachverband für Erbauer, Betreiber, Trainer und Interessierte

Über 170 Mitgliedsunternehmen in Europa
Standards – Weiterbildung – Erfahrungsaustausch
Networking – Interessensvertretung – Know-How

www.erca.cc

Aus- und Weiterbildung systemische
Erlebnispädagogik & Outdoorskills



Wildnisschule, Lammertal 67
A-5522 St. Martin / AUSTRIA
Tel: +43 / 6463 – 60018
www.wildnisschule.at

wildnisSchule
Lernprozesse in der Natur

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F1 Qualitätsentwicklung in der Erlebnispädagogik. Durch Aushandlungsprozesse zu mehr Qualität

Vorgestellt wird ein Qualitätsmodell, das Aushandlungsprozesse in der Erlebnispädagogik dazu nutzt, die Erlebnispädagogik zeitgemäß zu begründen und gleichzeitig ihre Wirksamkeit zu verbessern.
Leitung: Dipl.-Päd. Regina Deml, Eisbär e.V., Freiburg

F2 Flexibilität in der Erlebnispädagogik – von der Theorie zur Umsetzung

In meiner Arbeit mit Jugendlichen in der Tagesgruppe (§ 32, SGB VIII) mache ich wiederkehrend die Erfahrung, dass die Jugendlichen auf Grund verschiedener Auffälligkeiten oftmals an ihre Grenzen stoßen. So erleben sie, dass ihre sozialen Kompetenzen und Ressourcen in ihrem Lebensumfeld oftmals nicht abgefragt werden. In dem Forum möchte ich nach einer Praxisdarstellung in einer Diskussion mit Kollegen Erfahrungen austauschen und den Gedanken Kurt Hahns auch mit einer Klientel, das nicht der Norm entspricht, auf den Weg bringen.
Leitung: Reiner Bürschgens, Erzieher, Haus St. Josef, Eschweiler

F3 „Vision Performance" – Führungskräfte gehen neue Wege

Führen und Führen lassen? Voneinander lernen und seinen eigenen Weg finden? Visionär denken und fördernd handeln? Das Forum gibt Einsicht in ein Modellprojekt für Führungskräfte aus sozialen wie wirtschaftlichen Unternehmen und dessen Methoden aus Outdoor-Training, playing arts und NLP.
Leitung: Michael Jahn, Soz.-Päd., Outdoortrainer, NLP-Master, Ausbildungsleiter TEO Deutschland, Geschäftsführer searching projects, Jena; Tobias Kamer, Biologe, Erlebnispädagoge und Outdoor-Trainer, Ausbildungsleiter TEO Schweiz

F4 Vom Tier zu mir. Was wir von Tieren als „Co-Pädagogen" lernen dürfen.

Einrichtung Esperanza: Der Einsatz von Tieren als „Co-Pädagogen" in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als möglicher Weg, Theorie und Praxis neu zu erleben und daraus zu lernen. Die Ansätze von Esperanza werden vorgestellt, Möglichkeiten, Erfahrungen und Szenarien exemplarisch erörtert und diskutiert.
Leitung: Mag. Martina Kotzina, Leitung Esperanza-Zentrum für tiergestützte Pädagogik, Oberndorf/Melk

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter *www.erleben-lernen.de*

www.zusatzqualifikation-ep.de

Zusatzqualifikation (ZQ)

Erlebnispädagogik

Wählbare Handlungsfelder

- ZQ Zahmwasser
- ZQ Bergwandern
- ZQ Höhle
- ZQ Wildwasser
- ZQ Klettern
- ZQ Mountainbike

Für alle Handlungsfelder gilt

- pädagogisch kompetent
- fachsportlich professionell und sicher
- ökologisch verantwortungsvoll

Ausbildungsschwerpunkte sind

- führungs- und sicherheitstechnisches Handeln
- umweltpädagogische Didaktik
- kompetentes Wissen über den jeweiligen Naturraum
- erlebnispädagogische Übungsformen
- Übertragbarkeit in die Arbeit mit Gruppen im pädagogischen Alltag

Abschluss

- der Ausbildungsplan wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus geprüft und gebilligt
- der erfolgreiche Abschluss wird durch das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings und die Fachverbände zertifiziert

Die Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik wird getragen von:

- Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, Gauting
- Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins, Hindelang
- Jugendbildungsstätte des KJR München-Land, Pullach
- Jugendbildungsstätte und Umweltstation Königsdorf
- Schwäbische Jugendbildungsstätte Babenhausen
- Deutscher Alpenverein (DAV), Abteilungen Jugend, Natur-/Umweltschutz, Breitenbergsport, Ausbildung und Sicherheit, Bundeslehrteam Mountainbike
- Bayerischer Kanuverband (BKV)
- Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher

Beginn des nächsten Ausbildungsgangs: Sommer/Herbst 2007

ZusatzQualifikation Erlebnispädagogik

seit 10 Jahren erprobt

Kontakt: Institut für Jugendarbeit Gauting
Telefon: 089 - 89 32 33-0

www.zusatzqualifikation-ep.de

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F5 „Persönlichkeitsentwicklung“ – aber wohin? Persönlichkeitskomponenten als zentrale Aspekte im erlebnispädagogischen Kompetenzprofil

Möglichkeiten persönlichkeitsbezogener Entwicklungsprozesse am Beispiel von Lernsituationen aus dem Diplomlehrgang systemische Erlebnispädagogik „Handeln als Methode“.
Leitung: Christine Lindenthaler, Dipl.-Fach- und Verhaltenstrainerin, Lehrtrainerin Erlebnispädagogik und Hansjörg Lindenthaler, Dipl.-Päd., Outdoor-Trainer, Lehrtrainer Erlebnispädagogik, Wildnisschule, St. Martin

F6 Pädagogisierung und Erlebnispädagogik. Überlegungen zur Interaktion von Ökonomie und Pädagogik im Handlungsfeld der Erlebnispädagogik

Der Pädagogisierungsbegriff ist schon seit den 60er Jahren präsent, doch erst seit den 80er Jahren wird der Begriff des „Lebenslangen Lernens“ immer präsenter. Der Begriff der „Wissensgesellschaft“ liefert zu vielen Themen dieses Kongresses und zu Entwicklungen in der Erlebnispädagogik interessante Sichtweisen. Dabei soll es in diesem Forum aber zu keiner Abrechnung zwischen „Pädagogik und Ökonomie“ kommen. Es geht vielmehr darum, einzelne Annahmen der „Pädagogisierungstheorie“ im Feld der „Modernen Erlebnispädagogik“ zu überprüfen und vor allem den Austausch von Ökonomie und Pädagogik zu beleuchten.
Leitung: Rainald Schneider, Trainer, Erwachsenenbildner, Mediator, Wien

F7 Qualitative Evaluationsforschung in der Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogische Einzelbetreuung ist gerade in Zeiten des Budgetsparkurses der Regierung ein sehr umstrittenes Thema. Auch das Jugend-Intensivprogramm des Instituts für Sozialdienste war am Anfang seines Bestehens mit dieser Kritik konfrontiert. Das Projekt wurde mit Methoden qualitativer Forschung evaluiert. Daraus wurde schlussendlich das PC Programm E.V.A (Evaluation-Vergleich-Analyse) entwickelt. Eine Evaluation, die auch im erlebnispädagogischen Bereich umfassend und benutzerfreundlich durchführbar ist und handlungsspezifische Ergebnisse vorweisen kann.
Leitung: Dr. Martina Gasser, Soz.-Päd., Psychotherapeutin systemischer Ausrichtung, Lehrtherapeutin in klinischer Hypnose, IFS (Institut für Sozialpädagogik), Bregenz

erleben und lernen

OUTWARD BOUND ACADEMY
Institut für erlebnispädagogische
Weiterbildung

Unsere Erfahrung bringt Sie weiter!

Profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung im Bereich Outdoortrainings, Weiterbildung, und Erlebnispädagogik!

ZAB - Die erlebnispädagogische Zusatzausbildung bei OUTWARD BOUND vermittelt breite Handlungskompetenz für die Leitung von erfahrungsorientierten Projekten und Outdoortrainings.

Ropes Course Trainer Ausbildung
Die Alpenvereine Deutschlands und Österreichs mit ihren jeweiligen Berg-und Skiführerverbänden als Partner von OUTWARD BOUND - Ein starker Verbund für eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

Wilderness-First-Aid
Notfallkompetenz in Outdoorsettings - seit 10 Jahren die beste Ergänzung an Know-How für ErlebnispädagogInnen und OutdoortrainerInnen.

Systemische Prozessbegleitung im Outdoor NEU!

Non-Violent-Communication NEU!

OUTWARD BOUND Sichheitsmanager NEU!

OUTWARD BOUND ACADEMY
Ringstrasse 24
D-91235 Rupprechtstegen

Fon: +49 (0) 91 52/92 88-79
Fax: +49 (0) 91 52/92 88-79

E-Mail: academy@outwardbound.de
www.outwardbound.de/academy

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F8 Von der Erlebnispädagogik zur Outdoor Education – Erlebnispädagogik an der Schule Schloss Salem

Die Schule Schloss Salem ist weltweit eine der anerkanntesten Internatsschulen. Sie wurde 1920 von Kurt Hahn gegründet und besitzt somit eine ganz besondere Beziehung zum Begriff der „Erlebnistherapie“ ihres Gründers. Trotzdem gab es im Bereich der Outdoor Education kein stufenübergreifendes Konzept. Dieses änderte sich 2003 mit der Gründung der Fachschaft Outdoor Education. In diesem Forum sollen sowohl die erlebnispädagogische Tradition der Schule als auch die einzelnen Module der verschiedenen Stufenschulen, die in den vergangenen Jahren eingeführt bzw. „neu entdeckt“ wurden, vorgestellt werden

Leitung: Rüdiger Häusler, Leiter des Fachbereichs Outdoor Education der Schule Schloss Salem

F9 Teamentwicklung – der Prozess im Fokus

In diesem Forum soll erörtert werden, wie sich der Entwicklungsbedarf eines Teams strukturiert erheben lässt und wie daraus Ziele und Methodik für die Teamentwicklungsmaßnahme abgeleitet und anschließend Trainingserfolge beschrieben werden können. Zur praktischen Anwendung für TrainerInnen wird das Tool „Teamanalyse online“ vorgestellt.

Leitung: Frederik Kraft, Dipl. Pädagoge, backdrift consulting PartG, Berlin

F10 Gipfel Managen Bergsteigen und Supervision – eine Fall-Analyse

Am Fall einer Kursteilnehmerin schildere ich Phasen und Methodik supervisorischer Intervention im Bereich Bergsteigen und zeige mögliche Wirkungen und Übertragungen in die Praxis auf.

Leitung: Jochen Staufer, Dipl.-Päd., Fachübungsleiter Hochtouren, Kassel

F11 Kooperation und Wagnis – eine empirische Untersuchung zum erlebnisorientierten Sportunterricht

Drei Klassen, Jahrgangsstufe 5 – Sportunterricht mal anders. In dem Beitrag wird über Methoden und gruppenbezogene Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zum erlebnisorientierten Sportunterricht berichtet.

Leitung: Alexandra Volk; Manuela Eckhardt, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Universität Kassel

erleben und lernen

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F12 Mehrtägige Trekking-Touren als diagnostische und therapeutische Settings

Insbesondere mehrtägige erlebnispädagogische Projekte bieten eine Fülle an Möglichkeiten, diagnostisch und auch therapeutisch mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu arbeiten. Bei diesem Forum werden exemplarisch verschiedene Projekte vorgestellt und ein Einblick vermittelt in einzelne Biografien von Projektteilnehmern und die pädagogisch-therapeutische Intention und Intervention vor, während und nach den Projekten.
Leitung: Dieter Frank, Heilpädagoge, Mobile Praxis für Heilpädagogik und Erlebnispädagogik, Merzig

F13 Erlebnis…? – Orientierungssuche zwischen Pädagogik und Marketing

Über den Stellenwert von „Erlebnis" in der Arbeit mit Jugendlichen und den Versuch einer Klärung. Unter dem Motto „simplify the things" bietet das „Modell der Handlungsmotivationen" eine mögliche Orientierung.
Leitung: Jürgen Einwanger, Dipl.-Soz.-Päd., Leiter SPOT Seminare (OeaV), Innsbruck

F14 Stressbewältigung im Team

Erfahrungsorientierte Programme in der Natur zielen zumeist auf das soziale Lernen in Gruppen. Darüber hinaus den Blick auf innere Vorgänge der Stressbewältigung zu richten, ist eher ungewöhnlich. Die Bayerische Polizei nutzt seit Jahren Methoden des Erfahrungslernens für Stresstrainings in kleinen Teams. Dieses Konzept wird beim Forum vorgestellt, exemplarisch aufgezeigt anhand der Übung „Mutsprung vom Pfahl". Der mobile Übungsaufbau ist nicht an stationäre Hochseilgärten gebunden und für alle interessant, die diesen mobilen „Pamper's Pole" einmal selbst ausprobieren wollen.
Das Forum findet z. T. draußen statt!
Leitung: Dr. Albin Muff und Heike Wünsch, Bayerische Bereitschaftspolizei, Bamberg

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F15 Winter erleben – Erlebnispädagogik zwischen Kälte und Kachelofen

In diesem Forum berichten zwei Studenten der Fachhochschule Nürnberg in Wort und Bild von einem Seminar, das sie - abgeschnitten von der Zivilisation - in einer Gruppe auf einer Selbstversorgerhütte verbracht haben. Sie beschreiben diese eindrucksvollen Tage sowie Problemlösungsaufgaben, die sich im Winter bewährt haben.
Leitung: Markus Felßner, Dominik Nöthen, Studierende an der FH Nürnberg, FB Sozialwesen und Prof. Dr. Werner Michl, FB Sozialwesen, FH Nürnberg

F16 „Abenteuer- und Erlebnispädagogik" – Erster Masterstudiengang in Deutschland

Darstellung der Bildungskonzeption und der Modulstruktur des ersten Masterstudiengangs „Abenteuer- und Erlebnispädagogik" an der Universität Marburg.
Leitung: Prof. Dr. Peter Becker, Martin Lindner, Martin Vollmar, Philipps-Universität Marburg, Institut für Sportwissenschaften und Motologie, Marburg

F17 Erfahrungsorientiertes Lernen und Outdoor-Training: Was erwartet und kauft der Kunde heute?

Kunden setzen ihre Ressourcen für Weiterbildung und für die Begleitung von Organisationsveränderung zunehmend sparsamer ein. Vor diesem Himtergrund formulieren Kunden in diesem Forum ihre aktuellen Erwartungen an erfahrungs-orientiertes Lernen.
Leitung: Bernd Heckmanns, Dipl.-Päd., Führungskräfteentwicklung und -Training, Königswinter

F18 Erlebnispädagogische Bewegungslandschaft in der „Downtown" – Eine innovative Antwort auf Fragen der Ganztagesschulbetreuung im Brennpunkt

Für 800 Kinder wird auf einer öffentlichen Grünfläche zwischen zwei Schulen eine Erlebnislandschaft vom Sinnesbereich bis zum Hochseilparcours in zehn Meter Höhe gebaut. Das Ganze ist eng verbunden und konzeptionell verzahnt mit den Betreuungs- und Bildungsanforderungen an eine moderne Ganztagesschule.
Leitung: Prof. Hans-Jochen Wagner, Hochschule für Sozialwesen, Esslingen

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter *www.erleben-lernen.de*

erleben und lernen Preis 2006

Im Rahmen des Internationalen Kongresses „erleben und lernen" werden Preise für eine Person, die sich um die Erlebnispädagogik verdient gemacht hat, sowie für je drei herausragende Projekte und Publikationen auf dem Gebiet der Erlebnispädagogik, des Outdoor-Trainings und des handlungsorientierten Lernens verliehen.

Was wird prämiert?

■ *Personen:*

– Pädagoginnen und Pädagogen, die mit ihrer Zielgruppe besondere Projekte durchgeführt oder auch ganz unspektakulär erlebnispädagogische Elemente in den Alltag ihrer Arbeit integriert haben;
– Persönlichkeiten, die durch einen Fachartikel oder eine Buchpublikation die Diskussion bereichert haben;
– Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch ihre Forschungsarbeit neue Erkenntnisse gewonnen haben ...

■ *Projekte:*

Durchgeführte Initiativen und Veranstaltungen im Bereich von Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Schule oder beruflicher Aus- und Weiterbildung, so etwa das Kletterprojekt eines Heimes, die Fahrradtour für Schwerstbehinderte; die lange (Welt-) Reise mit einem verhaltensauffälligen Jugendlichen, aber auch das Land-Art-Wochenende mit Kindern, innovative Forschungsprojekte oder attraktive Angebote privater Anbieter ...

■ *Publikationen:*

Aus der großen Vielfalt der Veröffentlichungen zur Erlebnispädagogik und zum handlungsorientierten Lernen sollen wichtige – vor allem unveröffentlichte – Beiträge, Aufsätze, Diplomarbeiten, Dissertationen, Videofilme, CD-Roms ausgezeichnet werden.

Wer kann mitmachen?

Jede/r ist berechtigt, einen oder mehrere Vorschläge einzureichen. In den Kategorien Projekte und Publikationen können sich Institutionen, Träger, freie Anbieter oder Einzelpersonen selbst bewerben. Kandidaten für den Personen-Preis müssen durch Dritte vorgeschlagen werden. Die Vorschläge sind jeweils kurz schriftlich zu begründen und sollen wesentliche Rahmendaten bzw. Unterlagen, die zum Verständnis notwendig sind, enthalten.

Welche Preise gibt es?

Neben der Auszeichnung werden attraktive Sachpreise vergeben. Außerdem wird in der Fachzeitschrift „**e&l** – erleben und lernen" über die Preisträger berichtet.

Jury:

Prof. Dr. Helmut Altenberger, Dipl.-Päd. Alex Ferstl, Prof. Dr. Werner Michl, Michael Rehm, Dr. Martin Scholz, Sibylle Schönert, Dipl.-Soz.-Päd. Christiane Thiesen

Anmeldung und Termine:

Die Preise werden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung auf dem Kongress verliehen. Die Vorschläge und Bewerbungen müssen bis *spätestens* 4. September 2006 – es gilt das Datum des Poststempels – eingesandt werden an:
Prof. Dr. Werner Michl, Kellerbachstr. 7, 82335 Berg, E-Mail: Michl@hostmail.de

Bitte die Bewerbung per Post UND unbedingt auch als Zusammenfassung per E-Mail!

Foren Samstag 10.30 – 12.00

F19 In 21 Tagen ans Meer – ein Experiment das weiter wirkt

Über ein Jahr verteilt – erleben zwei 14-Jährige und ein 44-Jähriger 732 Kilometer auf den Füßen und gehen in 21 Tagen ans Mittelmeer. Die bewegenden Erfahrungen drücken sie zu dritt in einem Buch aus.
Leitung: Wolfram Pscheidl, Dipl.-Theol., Sigmertshausen; Simon Pscheidl, Gymnasium Dachau; Sebastian Richter, Waldorfschule Gröbenzell

F20 Zur Zukunft von Schule und Skisport – neue Impulse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung

Das Thema Skisport an Schulen ist traditionell ein schwieriges Thema, das aufgrund des organisatorischen und finanziellen Aufwands sowie der Frage nach Umweltaspekten häufig konfliktbeladen ist.
Der Umweltbeirat des Deutschen Skiverbandes hat in Kooperation mit der Schule Schloss Salem ein aus verschiedenen Modulen bestehendes Konzept entwickelt, das im Sinne eines ganzheitlichen Arbeitens neue Ansätze erprobt, evaluiert und weiterführt.
In diesem Forum werden die konkreten Module wie eine neue Filmreihe, Praxishilfen für den Unterricht, eine Lehrerfortbildung und die Durchführung einer Schneesportwoche präsentiert.
Leitung: Tobias Luthe, Dipl.-Forstw., Geschäftsführer DSV/SIS Umweltbeirat; Rüdiger Häusler, Leiter des Fachbereichs Outdoor Education der Schule Schloss Salem

F21 Risflecting – ein neues pädagogisches Kommunikationsmodell

Erlebnispädagogik im Dilemma zwischen Overprotection und eigenkonstruktivem Lernen – neue Ansätze in der Rausch- und Risikopädagogik.
Leitung: Wolfgang Schöngruber, Master of Ceremony, Referent der SPOT Seminare (OeAV), Innsbruck

Foren Samstag 10.30 – 12.00

F22 Runter von der Palme!

Qualität in Intensivpädagogischen Jugendhilfemassnahmen im Ausland: Die aktuelle Standortbestimmung versucht, die Sichtweisen von Praxis, Wissenschaft und Politik dialogisch zu erörtern und sinnvolle Leitlinien zur Qualitätspolitik aufzuzeigen.
Leitung: Heike Lorenz, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialmanagerin, Bundesverband Erlebnispädagogik e.V., Dortmund

F23 Fotografie: Gute Bilder aus Outdoor & Training: Wie? Wo? Warum?

In einer sehr visuell orientierten Zeit nehmen sich potentielle Kunden kaum Zeit, um lange Texte zu studieren. Einige wenige Fotos müssen binnen Sekunden die Aufmerksamkeit des „Lesers" bannen. Ihre Bilder müssen Ihre Botschaft schnell und eindeutig zum Kunden transportieren – ob in Katalog, Internet oder Messehintergrund.
Das Forum stellt alle wesentlichen Foto-Features anschaulich anhand von professionellem Bildmaterial auf Großleinwand dar.
Leitung: Norbert Blank, Outdoorfotograf, Bilder-Botschaften.de, Bamberg

F24 Mit Kindern unterwegs – Berge voller Abenteuer

In der erlebnispädagogischen Arbeit hat sich der Naturraum Gebirge als ein eigenständiges Arbeitsfeld etabliert, das neben Schulklassen und Kindergruppen vor allem die Arbeit vieler Jugendhilfeeinrichtungen erreicht. Zunächst wird in einer Präsentation das Kaleidoskop erlebnispädagogischer Aktivitäten im Gebirge beschrieben und eine pädagogische Einschätzung versucht. In einem anschließenden Meinungsaustausch soll diese präzisiert und v. a. im Hinblick auf Realisierungsmöglichkeiten in verschiedenen Arbeitsfeldern diskutiert werden.
Leitung: Wilfried Dewald, Fachübungsleiter für Hochtouren und Skibergsteigen, Leiter der Jugendbildungsstätte des DAV, Bad Hindelang; Klaus Umbach, Dipl.-Soz.-Päd., Fachübungsleiter Hochtouren, Praxisleiter der Fachakademie für Sozialpädagogik, Rottenbuch

F25 „Das Prinzip des Lebendigen." Theorie und Praxis psychophysischer Exposition in integrativen Therapiekonzepten

Das Forum beinhaltet neurobiologische Grundlagen des Erfahrungslernens, was macht gesund, was macht krank und – in einem dritten Teil – warum erfahrungsorientierte Therapie. Aktuell liegen die Ergebnisse unserer prospektiven kontrollierten Beobachtungsstudie, AB – BA – Design vor. Wir befragten in einer Vollerhebung Hochseilteilnehmer und -nichtteilnehmer in einem Erhebungszeitraum von Januar 2004 bis April 2005. Im Forum wird ein ca. 60-minütiger Power-Point-Vortrag zum „Prinzip des Lebendigen" gezeigt werden, der unter anderem auch die Studienergebnisse beinhaltet.
Leitung: Dr. Kilian Mehl, Klinik Wollmarshöhe, Bodnegg

Foren Samstag 10.30 – 12.00

F26 Erlebnis Gruppe. Dynamik von Gruppen und Teams in Erlebnispädagogik und Outdoor-Training

Gruppensoziologische Erkenntnisse und erlebnispädagogische Methoden werden in theoretischer und praktischer Perspektive miteinander verbunden: Was macht die Gruppe zum Erlebnis und die Erlebnisgruppe weiser?
Leitung: Prof. Dr. Ulrich Lakemann, FH Jena, Fachbereich Sozialwesen; Soz.-Päd. Michael Jahn, Outdoortrainer, NLP-Master, Geschäftsführer Searching Projects, Ausbildungsleiter TEO Deutschland, Jena.

F27 „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen".

Gemeinsam leben-gemeinsam lernen (gele-gele) ist ein außerschulisches Projekt für SchülerInnen zwischen Interaktionspädagogik und Erlebnispädagogik, zwischen Indoor und Outdoor: Eine Schulklasse fährt nach der Unterrichtszeit nicht nach Hause, sondern in eine SelbstversorgerInnenunterkunft um eine Woche gemeinsam zu leben und zu lernen. Neben Übungen der Interaktionspädagogik und Outdoorübungen stellt die Selbstversorgung und die hohe Eigenverantwortung der Jugendlichen einen wesentlichen Aspekt dar.
Leitung: Reinhald Schneider, Trainer, Erwachsenenbildner, Mediator, Wien; Ralf Mandl, Berater, Aktionsbüro, Heilbronn; Karin Rother, Erziehungswissenschaftlerin, Wien

F28 „Laufen hilft" – ein Projekt des Thomas-Wiser-Hauses und der FH Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen

„Laufen hilft" ist eine „Benefizaktion" im Rahmen des Regensburg Marathon. Diese Initiative ermöglicht engagierten Menschen durch ihre Teilnahme am Halbmarathon „laufend" Gutes zu tun und begleitet seit fünf Jahren den Regensburg Marathon. Die Teilnehmer unterstützen dadurch pädagogische Projekte im Thomas Wiser Haus. In diesem Forum berichten wir von den Erfahrungen mit diesem handlungsorientierten Fundraising Konzept und der Vernetzung von Lehre und Praxis.
Leitung: Uschi Winter, Dipl.-Soz.-Päd., Thomas-Wiser-Haus, Regenstauf; Prof. Werner Moosbauer, Fachbereich Sozialwesen, FH Nürnberg; Stefanie Dürschinger, Silke Küls, Studiernde der FH Nürnberg FB Soz.

F29 Grenzerfahrung – der verändernde Moment und das verändernde Moment der Selbstentwicklung

Verändern Grenzerfahrungen Menschen? Ganz gewiss – sowohl im Alltagsleben als auch im Interventionskontext. Doch was sind Grenzerfahrungen? Mit welchen Interventionen können wir Teilnehmern Grenzerfahrungen ermöglichen? Welche Wirkmechanismen können wir nutzen? Welcher theoretische Bezugsrahmen ist hilfreich? Mit welchen Risiken sollten wir rechnen? Welche Verantwortung müssen wir übernehmen?
Fallbeispiele runden die Darstellung ab.
Leitung: Janne Fengler, Dipl.-Päd., In- und Outdoortrainerin, Düsseldorf

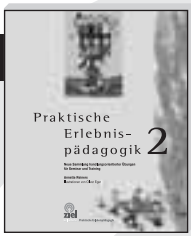
Der Fachverlag für Erlebnispädagogik

4 von über 40 Titeln aus der Reihe Praktische Erlebnispädagogik:

Heike Hasenschwanz

Trickkiste

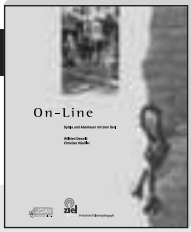
Praxishilfe für flexible Kursgestaltung
Anpassbare Methoden-Datenbank (CD-ROM) mit hunderten Methoden, Spielen, Rätseln, Zitaten und Geschichten
49,80 €/85,– sFr
ISBN 3-937 210-62-8



Annette Reiners

Praktische Erlebnispädagogik 2

Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training – Band 2
260 Seiten, Format 20 x 24 cm,
73 Illustrationen, 68 Abbildungen
19,80 €/35,– sFr
ISBN 3-937 210-12-1 (Softcover)



Wilfried Dewald, Christian Häußler

On-Line

Spiele und Abenteuer mit dem Seil
159 Seiten, Format 20 x 24 cm
147 Fotos / Abbildungen / Illustrationen
19,80 €/35,– sFr
ISBN 3-937 210-43-1 (Softcover)

Ulrich Lakemann (Hrsg)

Wirkungsimpulse von EP und Outdoor-Training

Empirische Ergebnisse aus Fallstudien
185 Seiten, Format 20 x 24 cm
57 Abbildungen und Fotos
19,80 €/35,– sFr
ISBN 3-937 210-48-2 (Hardcover)

Fordern Sie den aktuellen Verlagskatalog an oder besuchen Sie uns im Internet: www.ziel-verlag.de

Die Bücher unserer „gelben Reihe“ zu erlebnispädagogischen und handlungsorientierten Themen – meist im Hardcover – sind eine ideale Verknüpfung von theoretischem Wissen und Anwendung in der Praxis. Die anregende und abwechslungsreiche Gestaltung, anschauliche Grafiken und die verständliche Sprache erhöhen den Gebrauchswert der Publikationen.

Der Erlebnispädagogik-Fachverlag
Bestellungen bitte an: ZIEL – Verlag
Neuburger Str. 77, 86167 Augsburg,
Tel. 0821 72 44 77, Fax 0821 72 44 55

Foren Samstag 10.30 – 12.00

F30 Eine Welt schaffen, der Menschen zugehören wollen

Erfahrungs- und handlungsorientierte Methoden zur Unterstützung interkultureller Lernprozesse in Hochleistungsteams
Leitung: Martin Simmel, Dipl.-Psych., Corporate Excellence Consult GmbH, Bad Kötzing

F31 Im Spannungsfeld zwischen Wertschätzung und Konfrontation – Eine Betrachtung der Haltung und der Rollen eines „Erlebnis"- Pädagogen

In diesem Forum möchte ich die Person des Pädagogen in den Fokus rücken. Anhand von Beispielen werde ich verschiedene Leitungs- und Führungsmodelle in Frage stellen und den Bogen spannen zwischen verschiedenen Haltungen und Rollen eines erlebnispädagogischen Trainers.
Leitung: Jochen Salvasohn, Dipl.-Soz.-Päd., Ev. Gesellschaft e.V. Stuttgart

F32 „Pädagogik mit Herz" – Flow im Alltag durch Entwicklung von Herzintelligenz

Im Forum werden u. a. die aktuellen Erkenntnisse und Methoden der Neurokardiologie (auch Herzintelligenzforschung genannt) vorgestellt. Neue Wege emotionaler Selbstheilung sowie die gezielte Stärkung von Güte und Mitempfinden können uns eine tief empfundene und vitalisierende Form der Weltoffenheit erschließen.
Leitung: Finn Schneider, Dipl.-Päd., Mime und Zauberkünstler, Pittriching www.herzintelligenz.net

F33 Erlebnispädagogik im Kontext von psychologischen Lerntheorien.

Dieser Beitrag verbindet erlebnispädagogische Lernziele und Prinzipien mit psychologischen Lerntheorien, um Begründungsansätze und Theoriekonzepte der Erlebnispädagogik zu erweitern.
Leitung: Oliver Graf, Dipl.-Soz.-Arb., Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Frankfurt

F34 Anapana-Meditation mit Kindern und Jugendlichen

Anapana-Meditation ist eine uralte, inzwischen wieder weit verbreitete Methode buddhistischen Ursprungs: Sie hat das Ziel, die Aufmerksamkeit zu schulen und zu lernen, im gegenwärtigen Moment zu leben
Leitung: Björn Kiehne, Erziehungswissenschaftler M.A., Lehrer für Gesundheitsberufe beim Verein zur Förderung von Gesundheitsberufen Goslar e.V.; Michael Hübner, Stud.-Soz.-Päd., Sozialkompetenztrainer DRK Freiburg

Foren Samstag 10.30 – 12.00

F35 Avartti as experienced by Youth – a qualitative Case Study

Avartti is a demanding and world-wide youth work programme, whose suitability to the Finnish youth work is evaluated in the report of the researcher Jaana Lähteenmaa. The aim of this qualitative research is to interprete and understand, what young people get from Avartti, and what are the possible problems they have met while participating. The research shows that there are both well-functioning and problematic sections in Avartti. Especially the „Service"-sector seems to suffer from certain unclarity. The peer support and fun, which Avartti offers, come out as very positive things for the young people. Avartti also seems to work well as intoxicant prevention.
Leitung: Dr. Jaana Lähteenmaa, Mikkeli Polytechnic, the Finnish Youth Research Society

F36 Interkulturelle Kompetenz durch handlungs- und erfahrungsorientierte Beratungs- und Trainingsansätze

„Jede Kultur unterscheidet sich von anderen durch die spezifischen Lösungen, die sie für bestimmte Probleme wählt." (Trompenaars 1993) Nationale Grenzen verlieren immer mehr an Bedeutung, was zur Folge hat, dass sich der Austausch von Kulturen, Wertmustern und Verhaltensnormen beschleunigt. Handlungs- und erfahrungsorientierte Beratungs- und Trainingsansätze können interkulturelle Prozesse begleiten und unterstützen.
Leitung: Christiane Thiesen, Dipl.-Soz.-Päd., Supervisorin, Lindau

F37 Lounge Identität ist eine Reise, movie release

Machen Sie es sich in unserer Lounge bequem, geniessen sie den Schwung des Drehmoments...Transfer geschieht ja nicht dann, sondern jetzt. Im konkreten Vernetztsein mit der Welt, im Öffentlich sein und Öffentlich werden.
Premiere der im „Studio" (Workshop 15) produzierten Filme. Regisseure, Produzenten und Schauspieler präsentieren und diskutieren das roadmovie, seine Phasen über script, screenplay, shooting, cut and release, sowie sein Potential im pädagogischen Markt.
Leitung: Konstanze Thomas, planoalto Institut

erleben und lernen

Ein Service der Regio Augsburg Tourismus GmbH: Ihre Übernachtung in Augsburg und in der Region können Sie jetzt schnell und bequem online buchen. Hotels, Gasthöfe, Pensionen und mehr – ganz direkt unter

www.augsburg-tourismus.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0
Telefax 08 21/5 02 07-45
tourismus@regio-augsburg.de

REGIO AUGSBURG Tourismus GmbH

Individuell zugeschnittene

Versicherungen

für
Erlebnispädagogische Einrichtungen
ErlebnispädagogInnen
Trainer
Incentives
Outdoor Adventure Anbieter

Versichert werden:
Personen-, Sach-, und Vermögensschäden
Haftpflicht und/oder Unfall
Im In- und Ausland
Umweltschäden
Regressforderungen
Bewirtung in Zelten
u.v.m. auf Anfrage

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an:
Triplex GmbH, Wielandsweiler 7, 88069 Tettnang
Tel.: 07543 / 605 7-10, Fax: 07543 / 605 7-20
www.erlebnispaedagogik.de/versicherung

Workshops Samstag 13.00 – 16.00

W16 „Bei mir sein“ – Impulse zur persönlichen Führungskompetenz

Ziel des Workshops ist die Besinnung der TeilnehmerInnen auf individuelle Kräfte und Ressourcen, die der Ausgangspunkt für einen authentischen Führungsstil sind. Wir stellen dabei Übungen vor, die die Botschaften und die Weisheit des Körpers und der individuellen Vorstellungsbilder mit einbeziehen.
Leitung: Christine Lindenthaler, Dipl.-Fach- und Verhaltenstrainerin, Lehrtrainerin Erlebnispädagogik; Hansjörg Lindenthaler, Dipl.-Päd., Outdoor-Trainer, Lehrtrainer Erlebnispädagogik, Wildnisschule, St. Martin

W17 Traditionelles Bogenschießen – ein erlebnispädagogischer Weg zur eigenen Mitte

Im Mittelpunkt steht das Erlernen mit einem einfachen Holzbogen zu schießen. Ihn als erlebnispädagogisches Mittel einzusetzen und sich im Einklang mit sich selbst auf den Weg zur eigenen Mitte zu machen.
Der Workshop findet draußen statt!
Leitung: Sylvia Schuck, Dipl.-Soz.-Päd, Ropes-Course Trainerin epi-zentrum Stuttgart

W18 Erlebnispädagogische Lernfelder mit Ernstcharakter

Wie können Situationen mit „Ernstcharakter“ in erlebnispädagogische Settings eingebaut sein? Wie können die relevanten Themen an Hand von Beispielen bearbeitet werden? Die Fragen nach Sicherheit und Qualitätssicherung, nach der Qualifikation der Mitarbeiter sollen in diesem Forum kritisch betrachtet und diskutiert werden.
Leitung: DSA Werner Ebner MSc, Studiengänge Sozialarbeit und Sozialmanagement an der Fachhochschule Linz

W19 Montana Lingua Erlebnis Sprache – Spracherlebnis

Wie wird Fremdsprachenlernen zu einem nachhaltigen Erlebnis? Dieser Frage stellen sich europaweit Partner aus den Bereichen Erlebnis- und Sprachpädagogik. Ein Projekt, das neue Ausblicke für beide Disziplinen bietet, stellt sich vor. *Der Workhsop findet evtl. draußen statt!*
Leitung: Judith Kleiner-Gebhard, Alexander Ullmann, Sprachinstitut Dialoge, Lindau; Prof. Dr. Werner Michl, FH Nürnberg, FB Sozialwesen

W20 Coaching- und Transferarbeit – Aspekte der Nachhaltigkeit

Im Workshop werden Ansatzpunkte für die Coaching- und Transferarbeit aus dem nachhaltigen Wakónda-Erlebnispädagogik-Lernmodell vermittelt und ausprobiert.
Der Workshopf findet draußen statt!
Leitung: Jürg Schär, Ausbilder in Erlebnispädagogik, Wakónda, Liebefeld/Bern

Workshops Samstag 13.00 – 16.00

W21 Handlungsorientiert Trainieren in Unternehmen und Non-Profit-Organisationen

„Handlungsorientiert Trainieren“ ist die Kunst, direkte Erfahrung vor dem Hintergrund einleuchtender Konzepte so zu reflektieren, dass die Einordnung in den Kontext von Team oder Organisation schlüssig gelingt.
Leitung: Karl F. Meier-Gantenbein, Dipl.-Päd., Master of Arts, Supervisor (DGSV), Zwerger & Raab, Hinterzarten.

W22 Snakeboarding in Körperarbeit und EP

Kennenlernen von Fahrtechnik und Einsatz des Snakeboards in der EP sowie von diversen auf andere Medien übertragbarer Grundprinzipien der Körperarbeit.
Leitung: Rebekka Alze; Mart Rutkowski, SnakeTeam e.V., Freiburg

W23 on-line – Seilaufbauten mit Statikseilen

Seilaufbauten mit dem Statikseil sind durchaus keine Hexerei. Der Workshop ist praxisorientiert angelegt und ermöglicht den TeilnehmerInnen eigene praktische Versuche. Die erlebnispädagogischen Potentiale der vorgestellten Übungen werden diskutiert.
Der Workshop findet voraussichtlich draußen statt! (wetterabhängig)
Leitung: Wilfried Dewald, Fachübungsleiter für Hochtouren und Skibergsteigen, Leiter der Jugendbildungsstätte des DAV, Bad Hindelang und Christian Häußler, Gymnasiallehrer, Fachübungsleiter für Hochtouren und Skibergsteigen, Landsberied

W24 Gehversuche

Viele Bereiche unserer erfahrungsorientierten Arbeit in den Bereichen Rehabilitation und medizinische Prävention, Spiritualität und Supervision drehen sich um das Gehen als ureigenste Fortbewegung des Menschen. Beim Gehen kann man etwas über sich, seinen Körper und seine Seele erfahren. Wir machen in dem Workshop *Gehversuche* – gehen unserem Gehen als Ausdrucksform nach und streifen durch Felder wie Spiritualität, Selbsterfahrung, Psychomotorik oder auch Meditation.
Auch bei schlechtem Wetter findet der Workshop draußen statt. (Start und Auswertung drinnen!).
Leitung: Ulrike Dittmar, ev. Pfarrerin, Supervisorin und psychomotorische Therapeutin; Christian Dittmar, ev. Pfarrer, Supervisor und psychomotorischer Therapeut

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter *www.erleben-lernen.de*

Workshops Samstag 13.00 – 16.00

W25 Was nicht passt wird passend gemacht?! – Vom Komponieren wirksamer Lerneinheiten

Nicht nur der Einsatz von passenden Methoden macht eine Lerneinheit wirksam. Eine große Rolle bei der Wirksamkeit spielt eine harmonische Verbindung der einzelnen Methoden.
In diesem Workshop werden wir ergründen, was Methoden passend macht und wie wir sie zielgerecht miteinander verbinden können. Dabei wollen wir versuchen verschiedene Methoden zu modifizieren, so dass sie auf verschiedene Zielgruppen und Lernziele passen.
Die Teilnehmer sollen am Ende des Workshops einen roten Faden erkennen, der die Planung von harmonischen und damit wirksamen Lerneinheiten erleichtert.
Leitung: Heike Hasenschwanz, Dipl.-Soz.-Päd., Erlebnispädagogin (OUTWARD BOUND e.V.), Freie Trainerin und Dozentin, PädWork, Templin

W26 Landart als Weg zur Naturbeziehung

Landart bietet Menschen unterschiedlicher „Stand-Punkte“ Wege, in Bewegung, in die Natur, zu sich und in der Gruppe zusammen zu kommen. *Der Worskhop findet z. T. draußen statt!*
Leitung: Sybille Kalas, Dipl.-Biologin, Referentin der SPOT-Seminare, (OEAV), Innsbruck

W27 „Anstöße“ – Ein Präventionsprojekt als Kommunikations-/Interaktionstraining für 6. Klassen

Im Rahmen von Kooperationsprozessen zwischen Jugendhilfe und Schule haben Mitarbeiter des Caritasverbandes für das Dekanat Borken und der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland das Projekt „Anstöße“ entwickelt. Zielstellung war, mit gruppendynamischem Training und erlebnispädagogischen Elementen zunächst einer Klasse zu ermöglichen, Klassen- und Gruppenstrukturen zu erkennen und diese bewusst zu machen, damit sie nachhaltig positiv und konstruktiv verändert werden können.
Leitung: Lukas Dartmann, Dipl.-Soz.-Arb., ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH; Jürgen Borgert, Dipl.-Soz.-Päd, Caritasverband Dekanat Borken

Workshops Samstag 13.00 – 16.00

W28 Nichts Alltägliches, aber Alltagstauglich

Mit unseren „Spielen“ ist es wie beim Kochen: eine Grundidee, Zutaten, Kreativität und Leidenschaft entscheiden über das (Geschmacks-)Erlebnis!
Leitung: Dietmar Kopf, Dipl.-Soz.-Päd., Erlebnis- und Umweltpädagoge, Systemischer Coach, Fa. Elements, Augsburg

W29 Hochseilgarten

Ein Tag im Hochseilgarten fördert die Persönlichkeit - Grenzen werden jedem einzelnen aufgezeigt, Stärken und Schwächen werden erkannt, Probleme müssen gelöst und Entscheidungen getroffen werden. Darüber hinaus wird die Teamfähigkeit geschult - Verantwortung muss übernommen, Vertrauen gegeben werden, eine Rolle in der Gruppe muss angenommen werden und die Einhaltung von Regeln hat oberste Priorität. Der Workshop bietet die Möglichkeit, das Erlebnisfeld Hochseilgarten einmal selbst auszuprobieren. *Findet draußen statt!*
Leitung: Hochseilgarten-Trainerteam der Universität Augsburg

W30 Vom kleinen zum großen Unterschied: working with gender

Welche Rolle spielt Gender in der Erlebnispädagogik?
Leiten Frauen und Männer anders?
Was hat das Lernen mit Kopf, Herz und Hand mit Gender zu tun?
Leitung: Christina Crowther, LADIES FIRST, München

Fachausstellung „erleben und lernen 2006“

Angesichts der pädagogischen Aufgabe, „erleben und lernen“ in Theorie und Praxis anschaulich, nachhaltig und auch unkonventionell miteinander zu verbinden, bietet sich eine Koppelung von Fachausstellung und Kongress förmlich an. Entsprechend beachtlich waren auch bereits die Erfolge der bisherigen fünf Kongresse und Fachausstellungen „erleben und lernen“ in den Jahren 1997 bis 2004, bei der eine Vielzahl von Institutionen, Weiterbildungseinrichtungen, Ausbildungsträger und Dienstleister ihre Projekte, Produkte sowie ihre Aus- bzw. Fortbildungen erfolgreich präsentierten.

Die Fachausstellung „erleben und lernen 2006“ bietet wieder einen differenzierten Einblick in das breite Spektrum der Ansätze, Modelle und Angebote handlungsorientierten Lernens und der Erlebnispädagogik für die Jugendarbeit und Jugendhilfe, für Schulen und Betriebe, für die Erwachsenenbildung und in der Personalentwicklung von Verbänden und Unternehmen. Eine Vielzahl von bekannten Firmen und Institutionen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt – sie geben Einblicke in ihre Arbeit und stellen neue Angebote, Projekte, Produkte und Dienstleistungen vor. Aufgrund verschiedener und teilweise vom Veranstalter bezuschussster Stand- und Präsentationsvarianten sind auch neue und kleinere Anbieter aus der Szene in der Ausstellung vertreten.

Besucher haben die Möglichkeit, sich in der Ausstellung an verschiedenen Aktionen zu beteiligen und Präsentationen mitzuerleben. So lassen sich unmittelbare Kontakte zwischen Ausstellern und Besuchern knüpfen, neue Ideen entwickeln und direkt neue Kunden akquirieren.

Der Besuch der Fachausstellung ist für Kongressteilnehmer kostenlos. Falls Sie Interesse an einem eigenen Stand haben, wenden Sie sich bitte bis spätestens 01.09.2006 an die Kongressorganisation (Adresse s. S. 37).

Wichtige Informationen im Überblick

Veranstaltungsort

Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg. Die Veranstaltungen finden in den Gebäuden der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät sowie im Sportzentrum statt (Lageplan S. 30).

Ankunft/Empfang/Kongressbüro

Beim Empfang im Kongressbüro (vor Ort ausgeschildert) erhalten Sie Ihre persönlichen Tagungsunterlagen. Dort steht Ihnen das Organisationsteam für Informationen und Auskünfte an beiden Tagen von 8^{00} bis 18^{00} Uhr zur Verfügung (Tel. 01 75 – 877 07 37).

Teilnahmegebühren

Bei Anmeldung	*bis 30.06.06*[1]	*ab 01.07.06*
Regulärer Beitrag	€ 160,00	€ 180,00
Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen, Institutionen, Schulen und Verbänden	€ 120,00[2]	€ 140,00[2]
Studierende, Jugendleiter	€ 70,00[3]	€ 79,00[3]

Alle Beträge inkl. 16 % Mwst.
[1] Es gilt das Datum des Poststempels; [2] Nur mit Bestätigung des Arbeitgebers; [3] Nur mit aktueller Studienbescheinigung (kein Promotionsstudiengang) bzw. Juleica

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung erfolgt mit unserem Anmeldeformular oder über *www.erleben-lernen.de*. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung und Rechnung bzw. Quittung. Bitte beachten Sie: Eine verbindliche Reservierung Ihrer gebuchten Foren und/oder Workshops erfolgt erst nach Eingang der Teilnahmegebühr!
Der Veranstalter behält sich eventuelle Programmänderungen vor.

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 30.09.2006 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 40,– rückerstattet. Bei späterer Stornierung kann leider keine Rückzahlung erfolgen. Die Übertragung der Anmeldung auf einen anderen Teilnehmer ist jederzeit gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 10,– möglich.

Rahmenprogramm

Zusätzlich zu den Kongressveranstaltungen werden auf der Fachausstellung „erleben und lernen 2006“ verschiedene Präsentationen und Aktionen angeboten. Ebenso besteht die Möglichkeit zum Treffen von Interessengruppen und Netzwerken. Gerne versuchen wir, kostenlose Tagungsräume zur Verfügung zu stellen. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Kongressorganisation in Verbindung.

Wichtige Informationen im Überblick

Abendveranstaltung

Am Freitag, 6. Oktober findet im Anschluss an den letzten Vortrag die Abendveranstaltung statt. Zu diesem geselligen Treffen von Kongressteilnehmern und Ausstellern in der Fachausstellung sind alle herzlich eingeladen – die Szene trifft sich!
Für Essen und Getränke wird gesorgt – sie sind jedoch nicht in der Teilnahmegebühr enthalten (Teilnahme am Büffet ca. € 8,- – 10,-).
Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Ihre (unverbindliche) Angabe auf dem Anmeldeformular auf S. 39/40.

Essen/Getränke

Auf der Fachausstellung können Sie verschiedene Speisen und Getränke erwerben.

Übernachtung

Kostenlose Zimmerreservierung durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH, Schießgrabenstr. 14, 86150 Augsburg, Tel. 0821/50 20 7-31, Fax 0821/50 20 7-46, E-Mail: hotelservice@regio-augsburg.de.
Auch online-Buchung möglich: *www.augsburg-tourismus.de*
Bitte sichern Sie sich möglichst frühzeitig Ihre Zimmer, da die Nachfrage in diesem Zeitraum sehr groß ist.

Anreise

Flughafen München, S-Bahn zum Hauptbahnhof, Zug nach Augsburg
Bahn: Augsburg Hbf., Straßenbahnlinie 3, Richtung Inninger Straße bis Haltestelle Universität
PKW: A8 – Ausfahrt Augsburg-West, B17 Richtung Landsberg, Abfahrt Messe-UNI-Zoo; Ausschilderung „Neue Universität“ folgen. Parkplätze sind vorhanden.

Kongressorganisation

ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen GmbH, Neuburger Str. 77, D-86167 Augsburg
Telefon +49 (08 21) 72 44 77; Telefax +49 (08 21) 72 44 55
E-Mail: kongress@ziel.org

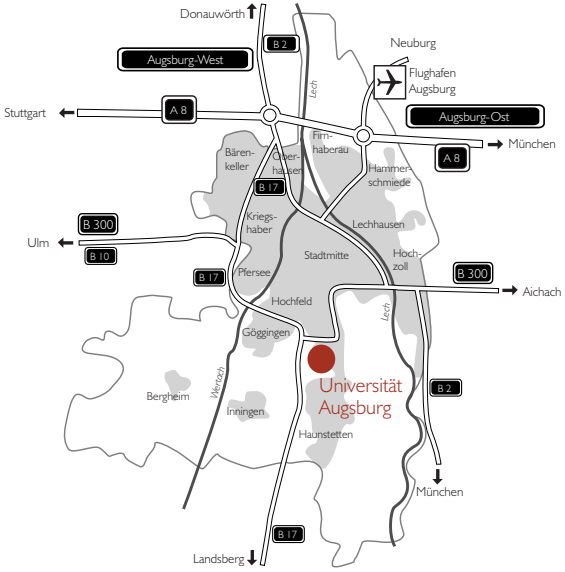
Internet-Information

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und eine Online-Anmeldemöglichkeit finden Sie im Internet unter *www.erleben-lernen.de*

Sponsoren

Folgende Firmen unterstützen die Veranstaltung:
e&l – Internationale Zeitschrift für handlungsorientierte Pädagogik
erlebnistage Harz, Schweriner See, Bayerischer Wald, Vogelsberg
Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V. (GFE), Lüneburg
ZIEL-Verlag, Augsburg

2
3
1
4
1 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Kongressbüro)
2 Juristische Fakultät
3 Hörsaalzentrum
4 Sportzentrum
Universität Augsburg


Donauwörth
B 2
Augsburg-West
Neuburg
Flughafen Augsburg
Lech
Stuttgart
A 8
Augsburg-Ost
München
A 8
Firnhaberau
Bären-keller
Göggingen
Hammerschmiede
B 17
Kriegshaber
B 300
Ulm
B 10
Lechhausen
Stadtmitte
Hoch-zoll
B 17
Pfersee
B 300
Aichach
Hochfeld
Lech
Göggingen
Universität Augsburg
B 2
Bergheim
Wertach
Inningen
Haunstetten
München
B 17
Landsberg

Anmeldung

Bitte schicken Sie die Anmeldung an: ZIEL GmbH, Neuburger Str. 77, D-86167 Augsburg *oder faxen Sie beide Seiten an:* +49 (08 21) 72 44 55

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Internationalen Kongress „erleben und lernen 2006“ vom 6. – 7. Oktober 2006 an:

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Straße _____ ☐ Privatadresse ☐ Firmenadresse

Plz, Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Bei Anmeldung	bis 30.06.06	ab 01.07.06
☐ Regulärer Beitrag	€ 160,00	€ 180,00
☐ Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen, Institutionen, Schulen und Verbänden *(nur gültig mit Bestätigung des Arbeitgebers)*	€ 120,00	€ 140,00
☐ Studierende, Jugendleiter *(nur gültig mit Studienbescheinigung bzw. Juleica)*	€ 70,00	€ 79,00

☐ Ich möchte per Rechnung bezahlen.

☐ Bitte ziehen Sie den Beitrag per Lastschrift von meinem Konto ein:

Konto-Nr. _____

BLZ _____ Kreditinstitut _____

☐ Bitte belasten Sie meine Kreditkarte-Nr.

☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐

☐ VISA ☐ Mastercard ☐ American Express

gültig bis ☐☐ / ☐☐ _____

Unterschrift Karteninhaber

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung und Rechnung bzw. Quittung. Bitte beachten Sie: Eine verbindliche Reservierung Ihrer gebuchten Veranstaltungen erfolgt erst nach Eingang der Teilnahmegebühr!

Ich habe die Hinweise auf S. 36/37 gelesen und erkenne diese an.

_____ _____

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift

Anmeldung

Ich melde mich für folgende Workshops/Foren an (bitte ankreuzen):

Freitag, 6. Oktober 2006

13.00 – 16.00

- ☐ Workshop W1
- ☐ Workshop W2
- ☐ Workshop W3
- ☐ Workshop W4
- ☐ Workshop W5
- ☐ Workshop W6
- ☐ Workshop W7
- ☐ Workshop W8
- ☐ Workshop W9
- ☐ Workshop W10
- ☐ Workshop W11
- ☐ Workshop W12
- ☐ Workshop W13
- ☐ Workshop W14
- ☐ Workshop W15

16.30 – 18.00

- ☐ Forum F1
- ☐ Forum F2
- ☐ Forum F3
- ☐ Forum F4
- ☐ Forum F5
- ☐ Forum F6
- ☐ Forum F7
- ☐ Forum F8
- ☐ Forum F9
- ☐ Forum F10
- ☐ Forum F11
- ☐ Forum F12
- ☐ Forum F13
- ☐ Forum F14
- ☐ Forum F15
- ☐ Forum F16
- ☐ Forum F17
- ☐ Forum F18

Bitte wählen Sie für Freitag je einen Workshop und ein Forum (siehe Infos S. 9 – 22).

Ich habe Interesse, bei der Abendveranstaltung verpflegt zu werden (unverbindliche Angabe – siehe Info auf S. 37):

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Weiß noch nicht

Samstag, 7. Oktober 2006

10.30 – 12.00

- ☐ Forum F19
- ☐ Forum F20
- ☐ Forum F21
- ☐ Forum F22
- ☐ Forum F23
- ☐ Forum F24
- ☐ Forum F25
- ☐ Forum F26
- ☐ Forum F27
- ☐ Forum F28
- ☐ Forum F29
- ☐ Forum F30
- ☐ Forum F31
- ☐ Forum F32
- ☐ Forum F33
- ☐ Forum F34
- ☐ Forum F35
- ☐ Forum F36
- ☐ Forum F37

13.00 – 16.00

- ☐ Workshop W16
- ☐ Workshop W17
- ☐ Workshop W18
- ☐ Workshop W19
- ☐ Workshop W20
- ☐ Workshop W21
- ☐ Workshop W22
- ☐ Workshop W23
- ☐ Workshop W24
- ☐ Workshop W25
- ☐ Workshop W26
- ☐ Workshop W27
- ☐ Workshop W28
- ☐ Workshop W29
- ☐ Workshop W30

Bitte wählen Sie für Samstag je ein Forum und einen Workshop (siehe Infos S. 24 – 34).

Da manche Workshops und Foren teilnehmer-begrenzt sind, empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Anmeldung (Berücksichtigung nach Posteingang).